

Erklärung des Kreisvorstandes der LINKEN. Köln und Linksfraktion im Rat der Stadt Köln zum Auftritt von Roger Waters in der LanxessArena

Kein Raum für Antisemitismus in Köln!

Am 9.5.2023 wird der Musiker Roger Waters in der LanxessArena auftreten. Herr Waters ist wiederholt durch antisemitische Äußerungen aufgefallen. Es ist zu erwarten, dass er auch sein Konzert in der LanxessArena für entsprechende Äußerungen nutzen wird.

Wir teilen die Sorgen der Synagogen-Gemeinde. Auch für uns ist es unerträglich, wenn antisemitische Aussagen verbreitet werden. Die Linksfraktion im Rat der Stadt Köln und DIE LINKE. Köln verurteilen auf das Schärfste jegliche Form von Antisemitismus.

Wir stehen weiter zu den Resolutionen des Rats vom 7.5.2018 „Kein Raum für Antisemitismus in Köln! Für eine solidarische Stadtgesellschaft!“ und vom 24.6.2021 „Gewalt in Israel und Palästina beenden. Antisemitismus in Köln verhindern und bekämpfen. Für eine vielfältige, tolerante und friedfertige Stadtgesellschaft“.

Der Offene Brief der anderen demokratischen Fraktionen im Kölner Rat „Keine Bühne für Antisemiten!“ greift die Sorgen der Synagogen-Gemeinde auf, weitet die Kritik an Herrn Waters dann aber auf weitere Themen auf und ist an zentralen Punkten ungenau formuliert.

Wir werden uns an den von der Synagogen-Gemeinde angekündigten Aktionen im Vorfeld und am Tage des Konzertes beteiligen.

Die Fraktion im Rat der Stadt Köln hat bereits mit der Geschäftsführung der Lanxess-Arena gesprochen, um Möglichkeiten auszuloten, diesen Protest direkt um die LanxessArena zu platzieren.

Wir erwarten, dass alle demokratischen Kräfte gemeinsam alle Auftritte verhindern werden, auf denen antisemitisches, rassistisches und antidemokratisches Gedankengut vertreten wird.

Das gilt beispielsweise auch für den Kreisparteitag der AfD am 26.02.2023 in Räumen der Gesamtschule Lindenthal.